

# RS OGH 1950/12/13 1Ob691/50, 7Ob35/90, 2Ob81/08p, 7Ob24/15b

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.12.1950

## Norm

TEG §7

## Rechtssatz

Unter Lebensgefahr wird ein Zusammentreffen von Umständen verstanden, durch die das Leben eines Menschen ernstlich bedroht ist, so müssen doch die Umstände nach subjektiven und objektiven Gesichtspunkten derartige sein, dass der Eintritt des Todes sich als wahrscheinlich darstellt. Die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit, dass der Verschollene sich in einer Lebensgefahr befunden hat, kann den Nachweis der Lebensgefahr nicht ersetzen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 691/50  
Entscheidungstext OGH 13.12.1950 1 Ob 691/50  
Veröff: SZ 23/374
- 7 Ob 35/90  
Entscheidungstext OGH 31.01.1991 7 Ob 35/90  
nur: Unter Lebensgefahr wird ein Zusammentreffen von Umständen verstanden, durch die das Leben eines Menschen ernstlich bedroht ist, so müssen doch die Umstände nach subjektiven und objektiven Gesichtspunkten derartige sein, dass der Eintritt des Todes sich als wahrscheinlich darstellt. (T1) Veröff: SZ 64/8 = VersRdSch 1991,261 = NZ 1992,201
- 2 Ob 81/08p  
Entscheidungstext OGH 26.06.2008 2 Ob 81/08p  
nur T1
- 7 Ob 24/15b  
Entscheidungstext OGH 16.03.2016 7 Ob 24/15b  
Auch; Veröff: SZ 2016/32

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0075717

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

29.06.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)